

für ein liebenswertes Quartier

Ergaten-Talbach Zeitung



Jahresversammlung
Teilnehmerrekord 2018

Historisches
Spannend und lebendig

Frauenpower im Quartier
Pumptrack & BLÜTENART

Quartiertreffpunkt
Immer was los

Nachbarschaftshilfe und Talentbörse
In den Startlöchern

well come FIT AG
the wellness and fitness company

**WIR SORGEN FÜR FREUDE
AN DER BEWEGUNG**



GUTSCHEIN FÜR EINE KENNENLERNWOCHE

nicht kumulierbar | gültig bis 30. April 2019

Walzmühlestrasse 50 8500 Frauenfeld Tel. 052 / 721 36 96

www.welcomefit.ch info@welcomefit.ch

Editorial



Impressum

Redaktion Katrin Neubrand, 079 416 21 44
katrin.neubrand@bluewin.ch

Inserate Eros Rosati, 079 207 82 60
erosati@bluewin.ch

Fotos Vorstandsmitglieder
Fotogruppe Quartierverein

Druck Genius Media AG, 052 723 60 70
Auflage 650 Exemplare

Geschätzte Leserin
Geschätzter Leser

Ist Ihnen der vergangene trockene, warme und sonnige Sommer noch in Erinnerung? Wohl keine Frage und sicherlich verknüpft mit Emotionen und Erlebnissen an lauschige Schattenplätze oder sonstige kühle Orte.

Trotz den langanhaltenden, heissen Temperaturen bewahrte eine motivierte Gruppe in unserem Quartier einen kühlen Kopf. Sie setzten ihre Ideen einer Nachbarschaftshilfe und Talentbörse in die Tat um.

Hansjörg Rietmann als Initiant dieses Projektes informierte an der letzten Jahresversammlung über seine Idee. Erfreulicherweise konnte er eine stattliche Anzahl ehrenamtlich tätige Personen gewinnen. Unzählige Arbeitsstunden und viel Herzblut und Enthusiasmus flossen in den Aufbau dieser wertvollen Dienstleistung ein. Diese Leistung verdient höchste Anerkennung und Wertschätzung: Chapeau!

Nun sind SIE an der Reihe, liebe Quartierbewohnerinnen und Quartierbewohner: ab 1. März 2019 geht es los, die Nachbarschaftshilfe und Talentbörse Ergaten-Talbach ist über Tel. 052 378 15 00 erreichbar und freut sich auf Ihre Wünsche und Angebote!

Hansjörg Rietmann und sein Team freuen sich, Ihnen an der Jahresversammlung vom 22. März 2019 die Details persönlich vorzustellen. Weitere Informationen zum Start finden Sie auch in dieser Zeitung oder auf unserer Homepage.

Liebe Leserin und lieber Leser, ich wünsche Ihnen ein gesundes und spannendes Jahr mit viel nachbarschaftlicher Hilfe im Kleinen wie im Grossen und jetzt viel Spass beim Lesen dieser Zeitung.

Fredy Meier,
Präsident Quartierverein Ergaten-Talbach

Jahresbericht 2018

Geschätzte Vereinsmitglieder

Fredy Meier, Präsident | Wir blicken auf das 115. Vereinsjahr des Quartiervereins Ergaten-Talbach zurück. Sicherlich ist ihnen der heisse Sommer, der vom Mai bis in den November dauerte, noch in bester Erinnerung. Dieses Wetterglück trug zu zahlreichen erfolgreichen Anlässen bei, welche wir mit vielen, freiwillig tätigen Helferinnen, Helfern und dem Vereinsvorstand anbieten konnten. Herzlichen Dank an alle, die sich in irgendeiner Weise für unseren Verein und unser Quartier engagiert haben.

Vorstandstätigkeit

Der Vorstand traf sich zu fünf Sitzungen, um die laufenden Vereinsgeschäfte zu erledigen. Wie jedes Jahr besuchten wir in Zweierdelegationen unsere befreundeten Frauenfelder Quartiervereine. Auch tauschten wir uns mit dem Stadtrat über laufende Projekte und Anliegen aus dem



Quartier aus. Die Präsidenten der sieben Quartiervereine und des Dorfvereins trafen sich im November zu ihrem traditionellen Gipfeltreffen. Gerne nahmen wir auch die Einladungen zu weiteren Veranstaltungen wie zum Beispiel den Neuzuzügerapéro an. Dieser bietet uns jeweils Gelegenheit, unsere Neuzuzügerinnen und Neuzuzüger im Quartier persönlich willkommen zu heissen und für die Belange des Quartiervereins zu interessieren.

Anlässe und Aktivitäten

Erster Anlass in unserem vielfältigen Jahresprogramm bildete im März die Jahresversammlung im Alterszentrum Park. 190 Teilnehmende durften wir begrüssen. Die Freude war gross über diesen neuen Teilnehmerrekord. Zügig konnten die Standardtraktanden abgewickelt werden und im Anschluss informierte Stadträtin Christa Thorner über Aktuelles aus dem Stadthaus. Weiter stellte Hansjörg Brem, Vizepräsident der Frauenfelder

Schulen, das Umbauprojekt für das Schulhaus Schollenholz vor.

«Tierisch wild» hiess das Motto des Quartierplausches im Juni. Mit einem ökumenischen Gottesdienst zu Beginn, einem Apéro und dem gemeinsamen Mittagessen zählt dieser Anlass zu den Jahreshighlights. Das Programm für die Kinder startete um 13.30 Uhr. Bei den Spielen



ging es darum, Tiergeräusche zu erraten, gehörte Insekten zu bestimmen oder die Aufgaben eines Blindenführhundes kennen zu lernen. Mit grosser Begeisterung, Neugier und Experimentierfreude beteiligten sich die rund 50 Kinder an den Spielen. Herzlichen Dank an unser Quartierplausch-Team unter der Leitung von Karin Frei und Manuela Boltshauer für die Vorbereitung und Gestaltung des Parcours und die kreativen Spielideen. Ein grosses Dankeschön auch an die Rübzahlköche und das gesamte Festwirtschaftsteam unter der Leitung von Fredi Bloch.

Der Sommerausflug führte in diesem Jahr ins Bäckereimuseum nach Benken SG und an den Klöntalersee. Über 40 Personen genossen die wilde Natur des Klöntalersees und interessierten sich für die Nostalgie der Bäckerkunst. Silvia und Werner Hügli begleiteten die Gruppe versiert und gut organisiert durch den Tag. Vielen herzlichen Dank für die wertvolle Reiseleitung.

Am letzten Sonntag in den Sommerferien stand der traditionelle Quartierzmorge auf dem Programm. Das Angebot des feinen und sehr vielseitigen Brunchangebotes haben rund 70 Personen genossen. Das Team des Alterszentrum Parks verwöhnte die Anwesenden wiederum mit einem gediegenen und ausgiebigem Brunchbuffet.

Ende August verwandelte sich der Schützenweg zum traditionellen Quartierflohmarkt. Der auf pri-



vater Basis organisierte Flohmarkt fand zum vierten Mal statt. So manches «Schnäppli» wechselte an diesem Tag den Besitzer und bereitete damit Gross und Klein Freude.

«FIGUGEGL» hiess es zum zweiten Mal am 26. Oktober beim Schützenhaus Schollenholz. Am Fondueplausch (Fondue isch guet und git e gueti Luune) rührten dieses Jahr rund 35 Personen mit. Sie genossen das feine, würzige Fondue und die gemütliche, warme Ambiance am Feuer. Der Wanderpokal unseres Quartier-Jassturniers wechselte am 17. November in die Hände von Evelyne Wiederkehr. Sie setzte sich nach fünf Durchgängen an die Spitze und wurde damit Quartierjass-Königin 2018. Herzlichen Dank an das Vorbereitungsteam unter der Leitung von Alois Leutenegger für die Durchführung.

Grossandrang herrschte bei der Anmeldung zur Besichtigung der Rega. Über dreissig Personen erhielten am 9. November einen spannenden Einblick in die diversen Tätigkeiten und Arbeitsbereiche der Rega an ihrem Hauptsitz am Flughafen Zürich. Es war beeindruckend zu spüren, wie sich die Mitarbeitenden mit Herzblut in den diversen Berufen und Teams engagieren.



An den Lichterumzügen unserer Schulhäuser und Kindergärten spendete der Quartierverein wiederum Zopfsterne und heissen Tee.

Das Jahr klang mit unseren Adventsfenstern aus. Mit viel Freude öffneten die Familien und Gestaltern vom 1. bis 20. Dezember ihre Adventsfenster. Sie schenkten mit ihren wunderschönen und originell gestalteten Fenstern den Quartierbewohnerinnen und Quartierbewohnern viel Licht, Freude und Begegnungen. Herzlichen Dank an alle, welche mit ihrem Engagement die Fenster gestaltet und die Gäste an den Eröffnungen begrüsst haben. Wir freuen uns schon jetzt auf die Adventsfenster 2019: Vielleicht möchten auch sie zu einem Adventsfenster einladen?

Ausblick auf das Programm 2019

Das Jahresprogramm 2019 verspricht wieder verschiedene tolle Aktivitäten - bestimmt ist auch etwas für sie dabei. Wir freuen uns schon jetzt auf ihre Teilnahme.

Herzlichen Dank

Ich danke an dieser Stelle meinen Vorstandskolleginnen und Vorstandskollegen für das grosse Engagement: Eros Rosati, Daniela Germann, Fredi Bloch, Doris Rüegg, Barbara Hengartner, Katrin Neubrand, Manuela Boltshauer und Martin Scherrer. Ihr grosser Einsatz ermöglichte uns die Durchführung des vielfältigen Programms. Besonders danken möchte ich Silvia und Werner Hügli für die Planung und Durchführung der Sommerreise, Alois Leutenegger für die Organisation des Quartier-Jassturniers und Peter Loosli für die Pflege unseres Archivs.

Ebenfalls danke ich ihnen, liebe Vereinsmitglieder, für ihre wertvolle Unterstützung, ihre Ideen und ihr Interesse an unseren Anlässen. Die Begegnung, das Pflegen von Beziehungen und der Austausch stehen im Zentrum unseres Tuns. Vielen Dank auch an die Behörden der Stadt Frauenfeld für die konstruktive und bereichernde Zusammenarbeit.

Ich wünsche ihnen ein gesundes, freudvolles und erfülltes Jahr und freue mich, sie bald an einem unserer Anlässe begrüssen zu dürfen!

Fredy Meier, Präsident

Nachbarschaftshilfe und Talentbörse im Quartier

Hansjörg Rietmann | Dass man sich unter Nachbarn hilft, ist eigentlich eine Selbstverständlichkeit. Manchmal getrauen sich Leute aber nicht, um Hilfe zu fragen und andererseits wollen sich Hilfsbereite nicht aufdrängen. Die Nachbarschaftshilfe und Talentbörse Ergaten-Talbach möchte in solchen Fällen vermitteln.

Arbeitsgruppe

Eine zehnköpfige Arbeitsgruppe befasst sich seit Anfang letzten Jahres mit dem Aufbau einer organisierten Nachbarschaftshilfe für das Quartier Ergaten-Talbach. Was sich seit bald 3 Jahren im Kurzdorf bewährt hat, soll ab dem 1. März 2019 nun auch für die Bewohner im südwestlichen Teil Frauenfelds zu einer festen Institution werden.

Träger

Träger der Nachbarschaftshilfe und Talentbörse Ergaten-Talbach ist der DaFa, Dachverband für Freiwilligenarbeit im sozialen Bereich Frauenfeld. Unterstützung gewähren auch die Stadt Frauenfeld und der Quartierverein Ergaten-Talbach. Ein wichtiger Meilenstein wurde am 14.6.2018 erreicht, als sich der DaFa bereit erklärte die Trägerschaft für die Nachbarschaftshilfe und Talentbörse Ergaten-Talbach zu übernehmen. Einerseits verpflichtete sich die Organisation damit, sich an die Vorgaben von DaFa und Stadt zu halten. Andererseits wurde damit aber auch die finanzielle und rechtliche Basis geschaffen. Übergeordnetes Ziel ist es, eine spätere eventuelle Vereinheitlichung über das gesamte Gemeindegebiet zu ermöglichen.

Ehrenamt nach Benevol Standards

Sämtliche Mitarbeitenden leisten ihre Dienste ehrenamtlich und die vermittelten Leistungen werden von Freiwilligen kostenlos erbracht. Die Freiwilligeneinsätze orientieren sich an den Benevol Standards. Das Angebot steht der gesamten Quartierbevölkerung, über Generationen und kulturelle Hintergründe hinweg, offen.

Vermittlungsstelle

Eine Vermittlungsstelle bildet die Drehscheibe. Sie ist die Anlaufstelle für Hilfesuchende und Freiwillig Helfende. In der Vermittlungsstelle lösen sich fünf Damen und Herren im Wochenturnus in ihrer Aufgabe ab. Sie alle wohnen im Quartier und haben Freude anderen Menschen Hilfe zu vermit-

eln. Dazu verfügen sie über einen Pool von derzeit 14 Freiwillig Helfenden. Dies sind vorwiegend junge, tatkräftige Rentner und Rentnerinnen aus dem Quartier. Sie wurden sorgfältig in ihre Aufgabe eingeführt und werden bei ihren Einsätzen durch die Vermittlungsstelle unterstützt.

Für die Besetzung der 5-köpfigen Vermittlungsgruppe konnten nebst Regula Hohl vier weitere Personen gewonnen werden: Ruth Ammann, Claire Bont, Roland Büchi und Uschi Storari. Auch sie wirken seit Herbst 2018 in der Arbeitsgruppe mit, welche inzwischen 11 Mitglieder umfasst. Im nächsten Schritt wurde die Betriebsgruppe, welcher die strategische Leitung obliegt, gebildet. Ihr gehören Claire Bont, Roland Büchi und Hansjörg Rietmann als Leiter an.



Zweck

Die Nachbarschaftshilfe hat zum Zweck, Menschen, die Hilfe benötigen mit Menschen, die freiwillig ihre Dienste anbieten, zusammen zu bringen. Wird es beispielsweise schwierig, eine Birne an der Decke auszuwechseln oder die Geranien in den Keller zu tragen, so vermittelt die Nachbarschaftshilfe eine Person, die bereit ist dies zu tun. Nebst Kleinreparaturen oder hauswartähnlichen Diensten, ist es auch möglich andere Dienstleistungen in Anspruch zu nehmen. So kann man sich

zum Beispiel melden, wenn man von jemandem besucht werden will, wenn man sich die Zeitung oder eine Geschichte vorlesen lassen möchte, aber auch wenn man eine Begleitung zum Arzt oder zum Einkaufen braucht und vieles mehr. Das Angebot steht auch jungen Menschen zur Verfügung, zum Beispiel Alleinerziehenden oder Rekonvaleszenten, die in aussergewöhnlichen Situationen um Hilfe froh wären.

Unterschied Nachbarschaftshilfe und Talentbörse

Während dem die Nachbarschaftshilfe eher bei ernsten und dringenden Bedürfnissen Lösungen anbietet, soll die angegliederte Talentbörse der sinnvollen Freizeitgestaltung dienen und den Austausch zwischen verschiedenen Altersgruppen und Kulturen fördern. Sie vermittelt Talente und Fähigkeiten oder gemeinsame Aktivitäten von Personen im Quartier. Beispiele dafür sind: Gemeinsam musizieren oder singen, Sport treiben oder Wandern, neue Spiele vermitteln und diese gemeinsam spielen. Auch Handwerken, Handarbeit, Zeichnen und Malen, Fremdsprachen üben oder Anwendungsunterstützung für PC und Smartphone gehören zum Angebot.



Nachbarschaftshilfe und Talentbörse sprechen aber nicht nur diejenigen an, die Hilfe suchen, sondern auch Menschen, die gerne bereit sind ab und zu oder regelmässig freiwillige Einsätze zu leisten, die Freude an sozialen Kontakten haben und Kommunikation schätzen. In diesem Sinne sind Bewohnerinnen und Bewohner des Quartiers Ergaten-Talbach zur Mitwirkung eingeladen!

Start

Der Start der operativen Tätigkeit ist geplant auf Freitag 1. März 2019. Es wird nicht gerade mit einem Ansturm auf die Vermittlungsstelle gerechnet. Weitere Anstrengungen werden erforderlich sein, um das Angebot in der Quartierbevölkerung bekannt und vertraut zu machen.



Unter dem Namen **Nachbarschaftshilfe und Talentbörse Ergaten-Talbach** soll eine organisierte Nachbarschaftshilfe (NBH) sowie eine Talentbörse (TB) betrieben werden. Diese sollen auf Freiwilligenarbeit basierende niederschwellige Dienstleistungen anbieten

Die **Nachbarschaftshilfe Talbach-Ergaten** ist ein Angebot für kleinere Dienstleistungen, welche unkompliziert von der gesamten Quartierbevölkerung, über Generationen und über kulturelle Hintergründe hinweg, in Anspruch genommen werden kann. Sie basiert auf Freiwilligkeit.

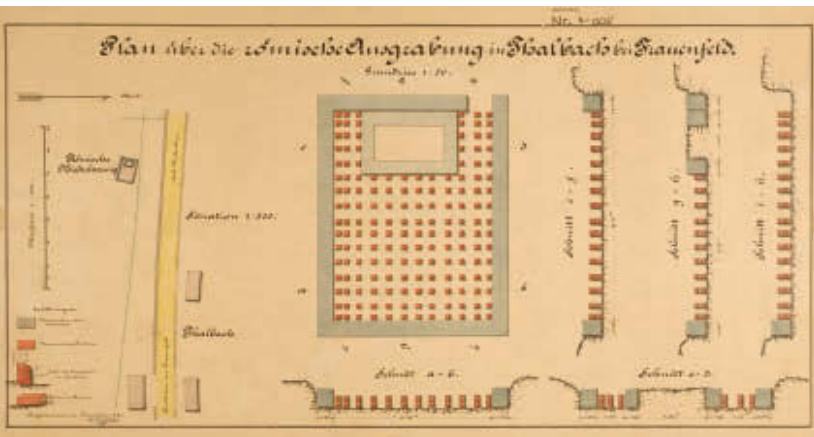
Die **Talentbörse Talbach-Ergaten** tauscht Talente und Fähigkeiten kostenlos und unkompliziert untereinander aus. Dabei lernen sich Quartierbewohnerinnen und -bewohner näher kennen und schätzen. Von A wie Ausfüllen von Formularen über B wie Backen und M wie Musikinstrumente spielen lernen bis V wie Vorlesen aus der Zeitung, die Liste lässt sich fast beliebig fortsetzen.

Beide Angebote funktionieren über eine **Vermittlungsstelle**, bei welcher sich Helfer und Hilfesuchende melden können. Sie sollen nicht nur von älteren Menschen, sondern generell von Hilfsbedürftigen genutzt werden, z.B. von Rekonvaleszenten oder unerwartet in Not geratenen Personen.

Historisches aus dem Quartier Teil I

Römer im Talbach? Aber sicher!

Hansjörg Brem | Pfahlbauer, Kelten, Römer in Frauenfeld? Eine Umfrage würde wohl ergeben, dass in Frauenfeld archäologische Funde weniger im Gedächtnis von Einwohnerinnen und Einwohnern sind. Am ehesten noch ist die Pfahlbaufundstelle im Egelsee bei Niederwil bekannt, die auf Gemeindegebiet von Gachnang liegt. Funde aus diesem rund 5800 Jahre alten Dorf, in dem 1962–1963 Grabungen stattfanden sind im Museum für Archäologie Thurgau in Frauenfeld ausgestellt, heute gehört es zum UNESCO-Welterbe. Das war einmal anders: Im November



1886 fanden im Raum Talbach Ausgrabungen des historischen Vereins des Kantons Thurgau statt. Dabei wurden der Unterbau eines Badegebäudes aus römischer Zeit freigelegt und auch einige Funde geborgen. Die Grabungen fanden grosse Beachtung zumal sich unter den Funden auch Teile eines Bodenmosaiktes befanden. Es wurde ein ausführlicher Bericht veröffentlicht. Geometer Gentsch fertigte dazu einen präzisen, kolorierten Plan des Gebäudes sowie der Situation an und die Funde wurden in der Sammlung des historischen Vereins inventarisiert; noch heute sind sie in den Beständen des Amtes für Archäologie vorhanden. Anlass für die Grabungen waren Beobachtungen des damaligen Landbesitzers Gottlieb Vogler. Danach blieb es still um die Fundstelle, das Gebiet wurde erst nach dem zweiten Weltkrieg überbaut. 1947 kamen beim Bau der Siedung nördlich der Zürcherstrasse wieder römische Funde zum Vorschein und es wurde eine Fundschicht mit Dachziegeln beobachtet; in diesem Zusammenhang steht wohl auch ein einzelner römischer Münzfund von der Tannenstrasse.

1994 entdeckte man bei einem Garagenbau im Bereich der Häuser Zürcherstrasse 38/40 wieder Fundschichten mit römischen Ziegeln; diese Häuser liegen übrigens im Gebiet, wo 1886 die Ausgrabungen stattgefunden haben.

Alle diese Beobachtungen und Funde weisen auf einen römische Gutshof hin, der am sanften Hang etwa im Bereich zwischen dem alten Eisfeld und Bahnlinie lag. Das 1886 südlich der Zürcherstrasse freigelegte, beheizte Gebäude gehörte zu einer Badeanlage, nicht weit davon entfernt muss das Haupthaus der Villa gestanden haben. Weiter unten am Hang lagen wohl die Ökonomiegebäude des Landwirtschaftsbetriebes, der von einigen Familien bewohnt war und der aufgrund der Funde sicher im 2. und 3. Jh., also vor rund 1800 Jahren, hier bestand. Schlecht muss es den Leuten im Talbach nicht ergangen sein: Mosaikreste weisen auf eine teure Innenausstattung hin. Wie man sich eine solche Villa vorstellen kann, zeigt etwa die römische Ruine Stuth-eien bei Hüttwilten, die allerdings bescheidener als das Frauenfelder Beispiel war. Eine jüngst teilweise ausgegrabene Villa mit einer allerdings viel kleineren Badeanlage liegt in Wellhausen; die nächsten Gutshöfe um den Talbach lagen in Oberkirch (Bereich der heutigen Kirche) sowie im Raum Gundetswil auf Zürcher Boden. Typisch für solche Villen sind sanfte Hanglagen. Im Talbach sind also zwischen 1886 und heute bei Bauarbeiten immer wieder Reste einer grossen Villa aufgedeckt worden. Vieles wurde wohl nicht beachtet, denn das Gebiet ist heute vollständig überbaut. Bei neuesten Überbauungen, so nördlich des heutigen Pfadiheims, konnten



keine Beobachtungen gemacht werden; es ist aber durchaus damit zu rechnen, dass in Gärten oder unter Parkplätzen noch das eine oder andere im Boden liegt. Meist wurden Mauern aus römischer Zeit in späteren Epochen fast vollständig abgetragen und die Steine wieder verwendet, gut möglich dass also in einigen älteren Gebäuden im Quartier noch «römische» Steine stecken. Dass die Römer nicht die ersten waren, die das Gebiet schätzten, zeigt das Grab einer keltischen Frau, das 1915 im Bereich des alten Kantonsospitals, also des heutigen Altersheims, zum Vor-



schein kam. Heute sind nur noch Schmuckringe aus Bronze überliefert, die im Museum ausgestellt sind. Mehr ist leider dazu nicht bekannt. Normalerweise wurden die Toten in der Zeit der Kelten, etwa von 400 v.Chr. bis Christi Geburt nicht alleine sondern in Friedhöfen beerdigt; deshalb gehen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Amtes für Archäologie gerne die Baugruben im Quartier, wie bei der Libelle, besichtigen. Bis heute allerdings vergeblich. Allerdings muss auch betont werden: Beim heutigen Maschineneinsatz ist es sehr schwierig etwas zu beobachten, wenn man nicht gezielt danach sucht: Deshalb ist der Bagger das weitaus mehr benutzte archäologische Grabungsinstrument als das Zahnbürsteli aus der Legende ...

Römische Villa, keltisches Grab: Also durchaus einige Funde aus einem Gebiet, das heute mehrheitlich überbaut ist – und es kann durchaus noch etwas im Boden stecken.



Etwas gefunden?

Archäologische Funde lassen sich kaum planen, unterdessen – wie im Talbach auch – weiss man aber ziemlich genau, wo man mit was rechnen muss oder kann. Deshalb gibt es auch eine Fachstelle des Kantons, die Funde birgt, Befunde dokumentiert und damit geschichtliche Zeugen überliefert. Manchmal – allerdings selten in Frauenfeld – finden vor Bauarbeiten gezielte Ausgrabungen oder Sondierungen statt. Alle Kosten gehen im Thurgau zu lasten des Kantons – der auch allfällige Verzögerungen und Umtriebe berappen müsste. Dafür reichen aber weder Zeit noch Geld. Die Tätigkeit des Amtes beschränkt sich auf das Notwendige; ohne die vielen freiwilligen Helferinnen und Helfer wäre nur wenig zu erreichen. Das Amt für Archäologie freut sich deshalb über jede Fundmeldung, besonders auch aus Frauenfeld. Denn die Grabungen in den archäologischen "Hot Spots" entlang des Sees lassen häufig archäologische Funde in den anderen Kantonsgegenden in den Hintergrund rücken!

Abbildungen:

Plan von Geometer Gentsch mit Lage des Badegebäudes.

Funde aus der Villa:

- Teile von Heizröhren, sog. Tubuli, Keramik.

- Teile von Bodenmosaiken aus verschiedenfarbigen Steinen

- Hansjörg Brem, Kantonsarchäologe, Amt für Archäologie Thurgau

Historisches aus dem Quartier Teil II

Ein virtueller Spaziergang durchs Quartier

Katrin Neubrand | Wenn Geschichte lebendig wird, dann wird aus Geschichte gelebtes Leben. Auf Einladung des Quartiertreffpunkts spazierte Dr. Margrit Früh virtuell durch das Quartier. Die promovierte Historikerin versteht es, wie keine Zweite, Geschichte für die Menschen lebendig und spürbar werden zu lassen.



Volles Haus

Rund 80 Personen begaben sich auf den historischen und virtuellen Spaziergang durchs Quartier. Der Quartiertreffpunkt war bis auf den letzten Platz gefüllt. Fundiert verstand es Margrit Früh die Entwicklungen im Quartier aufzuzeigen und diese mit allerhand Alltagsgeschichten zu füllen. Kein trockener Geschichtsvortrag, vielmehr ein spannendes und lebendiges Erlebnis, das mit allerhand Bildmaterial ein Fenster in die Vergangenheit öffnete. Das Publikum erinnerte sich mit "Ohhs" und "Aahhs" an vergangene Begebenheiten, Bauten und auch Gewohnheiten, die den Alltag früherer Zeiten bestimmten.

Die gute alte Zeit

Auch dass die gute alte Zeit, nicht immer nur gut war, transportierte Dr. Margrit Früh mit viel Charme und Esprit. Auf einen weiteren Spaziergang hofft das Quartier!



Quartierplausch 2018

Manuela Boltshauer | Am 24. Juni 2018 versammelten sich bereits vor 9 Uhr zahlreiche Frauen und Männer aus dem Quartier beim Schützenhaus Schollenholz, um die letzten Vorbereitungen für den Quartierplausch zu treffen.

Die Festwirtschaft wurde eingerichtet, die Köche wirkten bereits am Herd und die Gottesdienstverantwortlichen dekorierten und waren für die Technik besorgt. Das Vorbereitungsteam der Spielposten richtete die Posten auf dem Platz zwischen der Festhütte und dem Schützenhaus ein.

Gegen 10 Uhr war alles parat und der Quartierplausch konnte beginnen.

Viele Bewohnerinnen und Bewohner des Quartiers waren der Einladung des Quartiersvereins gefolgt.

Nach dem ökumenischen Gottesdienst mit zwei Taufen und einer Segnung war beim Apéro und während des Mittagessens Zeit für den gemütlichen Austausch.

Bereits um 13:15 startete das Kinderprogramm traditionell mit dem Fallschirm.

Um die 50 Kinder waren aktiv dabei. Gemäss dem Thema "tierisch wild" wurde geklettert, gebastelt, geschminkt, gesucht, gefunden und beobachtet. Gelauscht wurde einerseits den Tierstimmen und andererseits der Geschichte "Nur wir alle". An einem Posten wurden die Kinder von einem angehenden Blindenführhund erwartet. Sie erfuhren viel über ihn und über seine Arbeit.

Vielen herzlichen Dank allen Organisatorinnen, allen Hilfen für die Unterstützung sowie allen Gästen, Gross und Klein, für die Teilnahme.

Dank euch allen war es wieder ein sehr schöner Anlass.




BLÜTENART
ATELIER FÜR FLORALES GESTALTEN



BEATRICE SCHMUKI-HERZOG
Dipl. Floristmeisterin AoF
Bahnhofstrasse 3
8500 Frauenfeld
+41 (0)52 730 98 15
info@blütenart.ch
www.blütenart.ch

Jahresversammlung 2018

Besucherrekord

QV| Nach dem Begrüssungsapéro durfte der Präsident Fredy Meier rund 190 Mitglieder und Gäste im Alterszentrum Park begrüßen. Sämtliche Traktanden wurden ohne Gegenstimmen verabschiedet. Christa Thorner, stellvertretend für die Stadt, informierte über aktuelle Themen aus dem Rathaus, wobei vor allem die Favoritenvariante der Stadtentlastung zentrales Thema war. Die Politik hat sich für die Tunnelvariante ausgesprochen. Nachdem Fredi Bloch das Jahresprogramm des Quartiervereins präsentiert hatte, zeigte Hansjörg Brem (Schulen Frauenfeld) humorvoll und auf den Punkt gebracht, die wichtigsten Eckpunkte der geplanten Sanierung der Schulanlage Schollenholz auf. Im Anschluss informierte Hansjörg Rietmann als Initiant des Projekts Nachbarschaftshilfe (AWIQ) über den aktuellen Stand und rief alle interessierten freiwilligen Helfer auf, sich bei ihm für die Umsetzung des Projektes zu melden. Willy Läderach berichtete über die aktuelle Situation beim Motocross. Nach grossem Applaus lud Fredy Meier zu feinem Essen und der obligaten Cremeschnitte bei einem gemütlichen Beisammensein ein.





Luigia Iorio | Im Quartiertreffpunkt Talbach an der Zürcherstrasse, herrscht reges Treiben. In unserem Flyer oder auch auf der Homepage des Quartiervereins Ergaten-Talbach, ist jeweils das aktuelle Programm ersichtlich. Die Teilnahme ist gratis und es ist keine Anmeldung nötig, sofern nichts anderes vermerkt ist.

Neben den aufgeführten Angeboten, gibt es im Quartiertreffpunkt weitere Veranstaltungen von und für Menschen aus anderen Kulturen, wie das Deutsch-Café, den albanischen Frauentreff, den ungarischen Familiensonntag und Grupo Equilíbrio angeboten werden.

Es lohnt sich vorbeizuschauen!

Sing & Kling

Jasmin Schweizer und Daniela Bättig singen und musizieren montags von 17:15 - 18:15 mit Kindern ab dem grossen Kindergarten im Quartiertreffpunkt Talbach. Bei der Eröffnung des Adventsfensters im Quartiertreffpunkt gab die Singgruppe ihr Repertoire zum Besten!



Mutter-Kind-Treff

Mit viel Herzblut seit 2012 betreiben Lirije Begzati, Ylbera Kelmendi, Amra Galijasevic und Miriam Frei den Mutter-Kind-Treff im Quartiertreffpunkt Talbach. Sie treffen sich alle 2 Wochen Dienstag von 9-11 Uhr zum Basteln, Singen, Spielen und Kaffee trinken. Die Teilnahme ist kostenlos und unverbindlich, für den Kaffee wird ein freiwilliger Beitrag erhoben. Die Mütter und ihre Kinder sind ein bunter Mix aus verschiedensten Herkunftsländern mit unterschiedlichen Deutschkenntnissen. Genau diese Unterschiede machen den kulturellen Austausch sehr spannend und den Mukitreff einzigartig in Frauenfeld. Schauen Sie doch mal rein.



TeeWe / KIWI

KiWi – Kinder Willkommen.

Jeden zweiten Dienstag

von 15.30 bis 17.30

Uhr füllt sich der QTP mit

Kindern der 1.–5.Klasse. Zusammen essen wir Zvieri, spielen, lachen über Clown Stoffi, hören eine spannende Geschichte, basteln und gehen auch mal auf den Spielplatz oder in den Wald. Wir sind eine bunt gemischte Gruppe, die viel Spass miteinander erlebt! Alle Kinder sind herzlich willkommen!



TeeWe – Teens Welcome

Gleich anschliessend ans KiWi, von 17.30 bis 19.30 Uhr, geht es weiter mit dem TeeWe: Teenies ab der 5. Klasse treffen sich, um gemeinsam zu chillen und abzuhängen, zu essen, fun und action zu haben und über interessante Themen zu diskutieren. Auch hier gilt: Jede/r ist herzlich willkommen! *Kees & Rahel den Toom und Team*

Mittagstreff QTP Talbach - für Jung und Alt

Sie haben keine Zeit zum Kochen oder Sie essen nicht gerne alleine? Bei uns können Sie mit alten und neuen Bekannten essen und plaudern. Der Mittagstisch findet jeweils freitags, einmal im Monat statt. Wir kochen ein reichhaltiges Menü mit Suppe und Salat. Kosten: Erw. 10.-, Kind 5.- Anmeldung bis Mittwoch vor dem Mittagstreff an Silvia Seward 079 644 88 78.

Unsere nächsten Termine: 18.1.2018 / 22.2.2019
22.3.2019 / 26.4.2019 / 24.5.2019 / 21.6.2019

Stricktreff

Am Anfang war der Wunsch, gemeinsam mit Gleichgesinnten die Freude am Stricken zu teilen. Daraus entwickelte sich der nächste Schritt; die Suche nach einem geeigneten Raum. Im Quartier treffpunkt Talbach hat sich die Chance ergeben, das geliebte Hobby in fröhlicher Gesellschaft zu pflegen. Die Teilnehmerinnen schätzen den Austausch von Ideen und die gegenseitige Unterstützung bei ihren Projekten. Der herzliche Umgang trägt sehr viel dazu bei, dass sich die Frauen wohlfühlen. «Stricken ist Yoga für die Seele!»

Ein herzlicher Dank gilt der Stadt Frauenfeld, die uns diesen Raum kostenlos zur Verfügung stellt!

Dorothee Laternser



Repair Café

Jeweils dreimal im Jahr findet das Repair Café im Quartier treffpunkt Talbach statt. Egal, ob Spielzeug, Buch, Modeschmuck, Mixer, Bügeleisen, Kleinmöbel, PC, Velo oder Kleider: Sie sind herzlich eingeladen, defekten Dingen mit Hilfe von



Reparaturreparaturern neues Leben einzuhauchen. Und so funktioniert es: Sie bringen ihre defekten Gegenstände mit und machen sich im Repair Café gemeinsam mit einem Fachmann oder einer Fachfrau an die Arbeit. Werkzeug und Material ist für die Reparatur von allen möglichen Dingen vorhanden. Ausserdem kann beim Warten und Fachsimpeln Kaffee und Kuchen genossen werden.

Von 9.30 – 15.00 wird im Quartier treff am Talbachplatz genäht, geleimt, geschraubt, gelötet und Informatik-Unterstützung angeboten. Alles kostenlos; bezahlt werden müssen nur Ersatzteile. Am 3. schweizerischen Reparaturtag vom 27. Oktober 2018 haben wir 88 Gegenstände repariert und so 243 kg Abfall vermieden!

Sie kennen sich aus mit dem Reparieren von Alltagsgegenständen und würden gerne beim Repair Café mithelfen? Melden Sie sich bei uns - wir freuen uns über zusätzliche Helfer!

Sonntagsbrunch

Zweimal im Jahr lädt das bewährte Team, bestehend aus Otto Wieland, Gyöngyi Hary, Irene Oswald und Therese Baumgartner, zum Sonntagsbrunch ein. Gross und Klein geniesst das feine Buffet mit hausgemachtem Zopf, heissem Fleischkäse, Rührei, Käse, Müesli, Fruchtsalat, Kuchen und Vielem mehr. Für die Kinder gibt es



eine Spiel- und Malecke, damit die Eltern ungestört plaudern können. Ältere Teilnehmerinnen sagen, dass sie den Sonntagmorgen in Gesellschaft sehr schätzen – und zudem muss man hinterher nicht die Küche aufräumen!

Weihnachtsschmuckbörse

Es glänzt und glitzert, dazu duftet es nach Kaffee und Gebäck ... fast ist es schon zur Tradition geworden: Am Samstag des zweiten Adventswochenendes findet im Quartiertreffpunkt die



wunderbar stimmungsvolle Frauenfelder Weihnachtsschmuckbörse statt. «Freude machen statt wegwerfen!», heisst das Motto. Gut erhaltener Advents- und Weihnachtsschmuck für den Innen- und Aussenbereich wird gesammelt und zu Gunsten von Pro Juventute SH + TG, Sektion Frauenfeld und dem Quartiertreffpunkt günstig verkauft. Das macht gleich zwei Mal Freude: Zum einen können Interessierte ihre Weihnachtsdekoration zu einem guten Preis verändern, zum anderen profitieren die begünstigten Organisationen vom Erlös des Verkaufs.

Weihnachtsschmuck kann ganzjährig abgegeben werden. Die Sachen werden auch gerne abgeholt. Bitte melden Sie sich!

Kontakt Pro Juventute SH + TG: Sigrid Wrensch Kaiser, Tel. 052 720 88 31

Kontakt Quartiertreffpunkt: Therese Baumgartner, Tel. 052 720 30 67

Adventsfenster im QTP

Jährlich gestalten wir ein grosses Fenster des Quartiertreffpunkts Talbach zum Adventsfenster um. Bei der Herstellung der Fensterdekoration



sind Kinder, in Begleitung eines Erwachsenen, zum Mithelfen herzlich willkommen. Das Motto wird jeweils vorgegeben. Mit dem vorhandenen Bastelmaterial geht es dann ans Zeichnen, Ausschneiden und Kleben. Das Resultat am Ende des Bastelnachmittags ist immer eine grosse Freude! Die Eröffnung des Adventsfensters erfolgt zusammen mit der Unterstützung des Quartiervereins Ergaten-Talbach. Der Kinderchor «Sing und Kling» singt jeweils ein paar Weihnachtslieder und lädt die Gäste auch zum Mitsingen ein.

Frühlingsfest

Den Frühling begrüssen wir im Quartiertreffpunkt Talbach mit einem Fest. Die Besucher erwartet jedes Jahr ein kunterbuntes Programm, wie z.B.



musikalische und tänzerische Vorführungen, Tombola und Päckli fischen, Malen und Basteln, Schminken und Verkleiden inkl. Fotoshooting und beim «Sjoelbak», einem Spiel aus Holland, kann

jeder seine Geschicklichkeit auf die Probe stellen. Jedes Jahr wird auch für das kulinarische Wohl der Besucher gesorgt. Von türkischen Spezialitäten zu Hot Dogs, arabischen Spezialitäten zur Brötli Bar und von Crêpes zu Kuchen, wurden alle verwöhnt.

Kommen Sie dieses Jahr am *Sonntag, 24. März 2019*, an unser Frühlingsfest und geniessen Sie einen abwechslungsreichen Nachmittag bei uns.

**Deutsch-Café/Erzähl- und Bastelnachmittag
Verein Bibliothek der Kulturen (VBdK)**

Der Quartiertreffpunkt Talbach spielt in der zehnjährigen Geschichte des Vereins Bibliothek der Kulturen (VBdK) eine zentrale Rolle. Der Frauenfelder Verein, der die Sprach- und Lesekompetenz von Menschen fördert, die mit zwei oder mehr Sprachen leben, ist quasi im QTP «grossgeworden». Heute zeugen das wöchentlich stattfindende Deutsch-Kaffee und der monatliche Erzähl- und



Bastelnachmittag von der langjährigen, erfolgreichen Zusammenarbeit. Die beiden gut besuchten Veranstaltungen sind aus dem Quartiertreffpunkt nicht mehr wegzudenken, sodass der Verein im vergangenen Jahr entschied, sie nicht, wie den Bücherbestand und mit den übrigen Veranstaltungen in die Kantonsbibliothek zu zügeln. Während die Bücher nun an der Promenadenstrasse 12 in Frauenfeld ausgeliehen werden können und auch die Fremdsprachen-Kaffees dort durchgeführt werden (aktuell Englisch, Französisch, Italienisch, Portugiesisch und Spanisch), locken die zwei wohl beliebtesten VBdK-Veranstaltung nach wie vor jede Woche (ausser in den Schulferien) Menschen unterschiedlichster Herkunft in den Quartiertreffpunkt. Alle Informationen zum Verein und seinen Veranstaltungen finden Sie auf der Website www.bibliothekderkulturen.ch.





Quartiertreffpunkt Talbach

Zweck des Quartiertreffpunkts

Der Quartiertreffpunkt ist eine unabhängige Einrichtung im Quartier. Er soll als Treffpunkt für die Bewohner des Quartiers Ergaten-Talbach dienen. Öffentliche Anlässe im Quartiertreffpunkt können einer (Teil-)Bevölkerung des Quartiers, der Stadt oder der Integrationsförderung zu Gute kommen.

Gedanken zum Programm

Die Veranstaltungswünsche werden an den Quartiertreffpunkt herangetragen und können dort durchgeführt werden – vorausgesetzt, sie entsprechen dem Zweck und den Bestimmungen der Hausordnung. Nach Möglichkeit wird die Durchführung von Veranstaltungen unterstützt.

Weitere Informationen

Im Quartiertreffpunkt Talbach herrscht reges Treiben. In unserem Flyer oder auch auf der Homepage des Quartiervereins Ergaten-Talbach ist jeweils das Programm nachzulesen. Die Teilnahme ist gratis und es ist keine Anmeldung nötig, wenn nichts anderes vermerkt ist.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Kommen Sie doch einfach bei der einen oder anderen Veranstaltung vorbei.

Es lohnt sich vorbeizuschauen!

QUARTIER-FLOHMARKT TALBACH

**am Schützenweg
Samstag, 24. Aug. 2019
9.00–16.00 Uhr**

**Brauchbares aus dem
Haushalt, Raritäten,
Spielzeug, Modell-
eisenbahnen, Antikes
und vieles mehr suchen
ein neues Zuhause!**

Organisation des Flohmarktes:
Familien Werner und Wiedmer, Schützenweg 3
8500 Frauenfeld

**Mit Kaffeestube des Quartiervereins
Ergaten-Talbach**

Sponsoring:



GENIUS

Die Druckerei in Frauenfeld

**Fachatelier für
Einrahmungen
Luzius Wegmann**

Walzmühle
8500 Frauenfeld
Tel. 052 722 15 16



GENIUS

GENIUS MEDIA AG

Gestaltung | Satz | Offsetdruck | Digitaldruck
Zürcherstrasse 180 | 8501 Frauenfeld | 052 723 60 70
www.geniusmedia.ch

Die Druckerei in Frauenfeld.



Uebigau Gartenbau

8500 Frauenfeld | uebigau.ch



schmuckstücke

marcel badertscher
www.goldschmied-am-holdertor.ch | frauenfeld



das besondere
schmuckstück
für sie



Thurgau

**Museum
für Archäologie**

Freie Strasse 26, CH-8510 Frauenfeld
www.archaeologie.tg.ch

Raclette-Ofen «Turbo»



Turbo-Ofen mit hoher Leistung von 360 Portionen pro Stunde
 Gas- oder Elektrobetrieb (2x 2200 Watt / 230 Volt / 10 Amp.)
 für Verwendung von Scheibletten aus ganzen eckigen Laiben
 ideal für Gruppen- oder Firmenanlässe ab 25 Personen
 einfach zu transportieren (Gewicht 20 kg, Masse L 72 x B 62 x H 50 cm)
Miete : CHF 100.- pro Ausleihe (max. 2 Tage)

Details und Infos unter
 052 721 0670
raclette@dennenmoser.ch

Raclette by Dennenmoser



DROGERIE | KRÄUTERHAUS
 NATURHEILMITTEL | SANITÄT

Zürcherstrasse 149 8500 Frauenfeld 052 720 14 77

**Ihr Spezialist für Naturheilmittel
 und Heilkräuter**



Weinfelden Telefon 071 622 29 22

Gebäude für Industrie und Gewerbe
 Architekturbüro Generalbau

Frei-Rosati GmbH

Telefon: +41 71 622 29 22; e-mail: info@frei-rosati.ch

Gesundheitspraxis
 an der Murg

Peter Eggmann med. Masseur EFA

Medizinische Massage
 Sportmassage
 Fussreflexzonenmassage
 Manuelle Lymphdrainage
 Geopathologie
 Vitalstoffe

Gerlikonerstrasse 18 8500 Frauenfeld Tel./Fax 052 721 53 52
info@www.gesundheitspraxis-frauenfeld.ch

FREY WÄRMETECHNIK AG

St. Gallerstr. 31
 8500 Frauenfeld



Tel. 052 720 28 08
 Fax 052 720 35 30

Planung und
 Ausführung

Service und
 Reparaturen

von Heizungsanlagen, Wärmepumpen und Solaranlagen
 Kontrollierte Wohnungslüftungen

www.frey-waermetechnik.ch

info@frey-waermetechnik.ch

METZGEREI

Dober

FLEISCH & FEINKOST
 FRAUENFELD

Ihre Metzgerei im Quartier für gutes Fleisch und feine Würste.
 Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

C. & C. Dober, Metzgerei Dober, Bahnhofstrasse 3, 8500 Frauenfeld

HERZLICHKEIT
 ZUM
 WEITER
 SCHENKEN
 UND
 DANKE
 SAGEN.



Angelika's Herzmanufaktur GmbH · Angelika Eggmann · Gerlikonerstrasse 18 · CH-8500 Frauenfeld · www.herzmanufaktur.ch

**Ihre persönliche
 Einkaufstasche
 mit Rädern.**

Einkufen in Frauenfeld –
 natürlich mit dem Bus!

StadtBUS
 Frauenfeld

Öl- und Gasbrenner
Heizung, Lüftung
Sanitärservice
Solaranlagen
Wärmepumpen
Optimierung HLK
Ingenieurbüro
Energieberatung
Service, Verkauf

hans keller

Energietechnik

Mit Naturverbundenheit Ihr Unternehmer im Quartier

Hans Keller Energietechnik AG
 Ulmenstrasse 76
 8502 Frauenfeld

Tel. 052 720 81 60
 info@hanskeller.ch
 www.hanskeller.ch

Wellness für Ihre Fenster
mit dem Wartungsvertrag von


 Müller
 Fenster
 frauenfeld
Seit 1897 nie weg vom Fenster.

www.muellerfenster.ch Wespensstr. 7 052 720 37 37

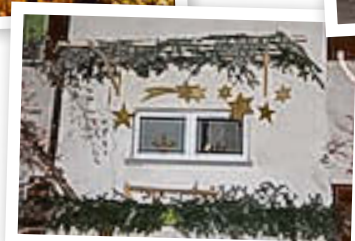
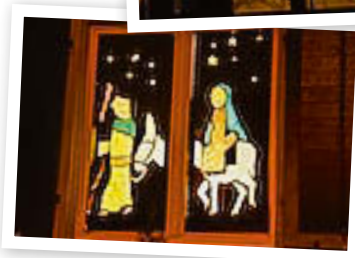
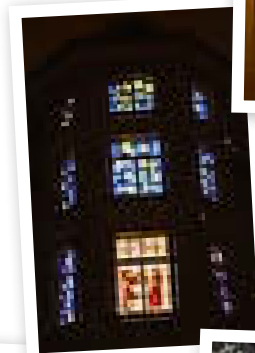

HEV Region Frauenfeld

Wir setzen uns für Ihr Wohneigentum ein.

Nehmen Sie mit uns Kontakt auf:
HEV Region Frauenfeld Zürcherstrasse 138 · Postfach 3062 · 8503 Frauenfeld
 Telefon 052 721 02 83 · info@hev-frauenfeld.ch **www.hev-frauenfeld.ch**

Bunte Adventsfenster im Quartier

Fredy Meier | Das Quartiervereinsjahr klingt regelmässig mit den von ihnen, liebe Quartierbewohner, dekorierten Adventsfenster aus. Mit viel Freude und Gastfreundschaft öffneten die Familien und Gestalter vom 01. bis 20. Dezember die Fenster. Damit schenkten sie den Quartierbewohnerinnen und Quartierbewohnern viel Licht, Freude und Begegnungen. Herzlichen Dank an alle, welche mit ihrem Engagement die Fenster gestaltet und die Gäste an den Eröffnungen begrüsst haben. Wir freuen uns schon jetzt auf die Adventsfenster 2019!





Landi
THURLAND
Genossenschaft

LANDI Thurland
Tegelbachstrasse 4
8546 Islikon
Telefon 052 369 20 30
Fax 052 369 20 39

LANDI Laden Islikon
Hauptgeschäft auf 1200 m²
Telefon 052 369 20 37

LANDI Laden Uesslingen
Telefon 052 744 50 10

LANDI Laden Felben-Wellhausen
Telefon 052 765 11 44

Volg

Volg Laden Islikon
(mit Drogerie)
Hauptstrasse 29
8546 Islikon
Telefon 052 369 20 38

Volg Laden Gundetswil
Hauptstrasse 12
8543 Gundetswil
Telefon 052 375 11 82

Volg Laden Uesslingen
(mit Metzgerei)
Schaffhauserstrasse
8524 Uesslingen
Telefon 052 744 50 11

AGROLA 
the swiss energy

Tankstellen
Bahndammweg 5
8546 Islikon
Telefon 052 369 20 30
Poststrasse 1
8556 Wigoltingen



Ihr Partner für alle Fälle

- Haus- und Gartenartikel
- Pflanzen und Zubehör
- Tiernahrung
- Bekleidung
- Getränke und Weine mit Fest-Lieferservice
- Werkzeug und Maschinen
- Tankstelle
- Agrarhandel in Uesslingen und Felben

regional, vielseitig, kompetent
LANDI – angenehm anders



Island Billards AG
Hungerbühlstrasse 12a
CH - 8500 Frauenfeld
Tel. 052 721 30 37
billard@island-billards.ch

**Die richtige Adresse, wenn es um Billard / Snooker oder Darts geht!
Oder, wenn Sie einfach reif für die Insel sind!**

Montag bis Donnerstag	18:00 Uhr - 00:00 Uhr
Freitag	18:00 Uhr - 02:00 Uhr
Samstag	14:00 Uhr - 02:00 Uhr
Sonntag	14:00 Uhr - 23:00 Uhr

Gutschein für ½ Std. Gratisbillard



Vor Spielbeginn vorweisen.
Nicht kumulierbar.
Gültig bis 30. Juni 2019

Hungerbühlstrasse 12a, 8500 Frauenfeld, Tel. 052 721 30 37



AUTOBAUER

Tel. 052 720 30 03 www.autobauer.ch

Ihre Garage Im Quartier

Gimmiumzüge

So einfach ist umziehen

Frauenfeld Tel. 052 722 44 22 www.gimmi.ch



BALSSUWEIT
die Physiotherapie am
Bahnhofplatz in Frauenfeld

Dipl. Physiotherapeutin
Bahnhofplatz 76a
8500 Frauenfeld
Tel. 052 721 97 17
Fax 052 721 97 21

Betriebsbesichtigung Rega

QV zu Besuch bei den Engeln der Lüfte



QV | Ein weiteres Highlight im Programm des Quartiervereins Ergaten Talbach, bildet eine jährliche Betriebsbesichtigung. Im vergangenen Vereinsjahr erhielten die Mitglieder des Vereins einen spannenden Einblick in die Tätigkeiten der Rega am Hauptsitz in Zürich.

In einer halbstündigen Präsentation erhielten die Teilnehmenden einen Überblick über die Geschichte, die verschiedenen Rettungssysteme und die künftigen Herausforderungen. Beeindruckend war es insbesondere, wie sich die Mitarbeitenden der Rega mit unglaublich hohem Engagement in den unterschiedlichen Bereichen und Aufgabenfeldern einbringen. Auf dem Rundgang besuchte der Quartierverein die 24h-Einsatzzentrale, von wo die Helikopterrettungseinsätze, die Repatriierungen aus dem Ausland und medizinischen Hilfestellungen koordiniert werden. Im Hangar konnten die Ausflügler in einem der drei Ambulanz-Jets Platz nehmen und den neusten Rettungshelikopter H145 von Airbus Helicopters Fahrtechnik in Augenschein nehmen. Im Anschluss an die Besichtigung wurden den Besuchern ein Apéro offeriert.



22. Quartier-Jass

QV | Am 22. Quartier-Jass des Quartiervereins Ergaten-Talbach, im vergangenen November, spielten im Saal des Alterszentrum Park 32 Jasserinnen und Jasser um den begehrten Wanderpokal.

Nach fünf Durchgängen, kurz vor 17 Uhr, waren die Spiele beendet und der Imbiss mit der nachfolgenden Rangverkündigung standen auf dem Programm.

Gewinnerin und damit Jasskönigin 2018 wurde Evelyne Wiederkehr aus Tagelswangen, gefolgt von Karin Grob und Walter Lutz auf den Plätzen zwei und drei.

Auch in diesem Jahr waren fleissige Helferinnen und Helfer am Werk. An dieser Stelle ein grosser Dank an Alois Leutenegger (Organisator), Barbara und Nadia Hengarnter, Rosmarie Leutenegger, Thomas Baumer und Henrik Schlittler.



Neu im Quartier : Frauenpower Teil 1 Pumptrackanlage auf der Badiwiese

Katrin Neubrand | Eine Erfolgsgeschichte wie aus dem Bilderbuch. Seit 2014 gibt es einen Kinder- und Jugendrat in Frauenfeld. 25 Kinder zwischen 10 und 14 Jahren treffen sich unter der Leitung von 2 Kindern und einem Erwachsenen vierteljährlich im Rathaus. Bei einer dieser Sitzungen reichten zwei Jungen das Projekt einer Pumptrackanlage ein. Nachdem das Bubenwäldli in seiner Ursprünglichkeit, dem Murg-Augen Park gewichen war, gab es keinen Velorundkurs mehr, an dem die Kids ihr Können erproben konnten.

Ein Gemeinschaftsprojekt, bei dem neben dem Kinderrat, die Stadt Frauenfeld, das Amt für Gesellschaft und Integration, der Werkhof und Projektpartner aus der Wirtschaft auf den Plan gerufen wurden - vielmehr an den Tisch, wie Andrea Hofmann von der Stadt Frauenfeld erzählt. Ein Projekt, das Dank ihrem Engagement und ihrer Begeisterung für dieses Anliegen entstehen konnte. Aus vielen Einwänden, wie: zu laut, zu teuer, kein Platz, ist nun ein Vorzeigeprojekt, wie aus dem Bilderbuch, geworden. Beim Pumptrack, der nun an der hinteren Badiwiese entstand, herrscht immer reges Treiben. Ein Magnet für Gross und Klein aus ganz Frauenfeld. Dieser speziell gebaute Velorundkurs, aus Erde, Lehm und einem speziellen Belag versehen, kann sowohl



mit gewöhnlichen Velos, als auch mit Kickboards oder Inlineskates befahren werden. Der Velorundkurs wird von allen Altersgruppen benutzt. Und genau das, macht ihn so beliebt: Kinder, Kinder mit Eltern, Jugendliche, Junggebliebene - der Pumptrack bietet Freizeitpass für die ganze Familie. Und dennoch ist der Parcours in seiner Gesamtheit so anspruchsvoll, dass bereits erste Überlegungen zu der Durchführung einer Meisterschaft im Raum stehen. Ein Zugewinn für das gesamte Quartier! Übrigens: Das Graffiti beim Pumptrack stammt von dem Frauenfelder Künstler Tom Schildknecht.

Quartier-Zmorge

Full house im Alterszentrum

Katrin Neubrand | Full house beim Quartier-Zmorge des Quartierverein Ergaten-Talbach. Der Quartierverein Ergaten-Talbach kann einen weiteren gelungenen Event mit seinem Quartier-Zmorge verbuchen. Immer am letzten Sonntag in den Ferien, lautet der Lockruf des Vereins, wenn er seine Mitglieder zum Quartier-Zmorge einlädt. Rund 70 Z'Mörgeler fanden auch in diesem Jahr den Weg ins Alterszentrum im Park. Wieder einmal begrüßten und bedienten Familie Hengartner, Fredi Bloch und Quartierpräsident Fredy Meier die Gäste mit versierter Gastfreundschaft. Die sommerlichen Temperaturen, zahlreiche schattige Plätze auf der Terrasse des Alterszentrums und das reichhaltige Buffet luden zum Geniessen und Verweilen ein.



Unsere Weihnachtsbeleuchtung

Wenn es uns allen wieder so richtig warm ums Herz wird

Fredy Meier | Die Jahreszeit, in der es uns allen so richtig warm ums Herz wird, wird durch die Weihnachtsbeleuchtung in unserem Quartier noch schöner und heller gemacht. Bestimmt freuen auch Sie sich jeweils auf die vorweihnachtliche Stimmung in unseren Quartierstrassen - wenn sie nicht mehr wäre, würde etwas fehlen!

Die Weihnachtsbeleuchtung wird durch Gelder des Quartiersvereins finanziert. Dabei sind wir auf Ihre Spenden angewiesen. Pro Jahr belaufen sich die Montage-, Unterhalts- und Erneuerungskosten auf bis zu CHF 9'000.-

Wir brauchen Ihre finanzielle Unterstützung, um auch zukünftig die Weihnachtszeit in unserem Quartier hell erstrahlen zu lassen. Bitte helfen Sie als Sponsor, Patin oder Pate. Jeder Rappen zählt! Ihr Beitrag ist gut und ehrlich investiert. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage: www.qv-ergaten-talbach.ch



NEU im Quartier: Frauenpower Teil 2

BLÜTENART beim Talbachkreisel

Katrin Neubrand | Wenn Träume wahr werden - oder besser: Wenn Blümenträume wahr werden! Seit vergangenem November weht am Talbachkreisel ein unwiderstehlicher Blumenduft. Beatrice Schmuki-Herzog hat sich ihren Traum erfüllt und einen eigenen Blumenladen eröffnet. Die gelernte Floristin und Gärtnerin hat ein unverkennbares Gespür für Farben und Formen. Dies springt einem beim Besuch ihres Geschäfts sofort ins Auge. Beatrice Schmuki-Herzog ist bereits seit über zehn Jahren in Frauenfeld mit ihren Kreationen tätig. Vom Blumenstraus, über die Dekoration von Räumen und Feierlichkeiten - Beatrice Schmuki-Herzog lässt Blümenträume, nicht nur im Quartier, wahr werden. Für das Quartier eine wunderschöne Bereicherung!

BLÜTENART, Atelier für florales Gestalten, Beatrice Schmuki-Herzog, Bahnhofstrasse 3, 8500 Frauenfeld, Tel. 052/ 730 98 15, www.blutenart.ch



Protokoll 114. Mitgliederversammlung vom 23. März 2018

Ort, Datum, Zeit: Alterszentrum Park, Zürcherstrasse 84, Freitag 23. März 2018, 19.00 Uhr
Begrüssungsapéro ab 18:30 Uhr

Mitglieder: 171 Personen anwesend, absolutes Mehr 86 Personen

Traktanden

1 Begrüssung:

Beginn der Mitgliederversammlung um 19:00 Uhr.

Der Präsident Fredy Meier begrüsst die anwesenden Mitglieder, die Gäste, die Delegierten der anderen Quartiervereine und des Dorfvereins und die Pressevertreter. 189 Personen anwesend gemäss Präsenzliste. Umfrage zur Traktandenliste, keine Fragen, Einwendungen oder Ergänzungen von den versammelten Mitgliedern.

2 Wahl von zwei Stimmenzähler:

Der Präsident schlägt Urs Blaser und Franz Steiner vor. Sie werden von der Versammlung einstimmig gewählt.

3 Protokoll der letzten Mitgliederversammlung:

Das Protokoll der letzten Versammlung wird von der Versammlung einstimmig angenommen und der Aktuar wird verdankt.

4 Jahresbericht des Präsidenten:

Der Jahresbericht des Präsidenten ist in der Quartierzeitung abgedruckt und kann dort nachgelesen werden. Es sind keine Fragen und Einwendungen aus der Versammlung. Fredi Bloch lässt über den Jahresbericht abstimmen. Die Versammlung verdankt den Jahresbericht mit einem grossen Beifall.

5 Mitgliederbewegungen:

Der Kassier Barbara Hengartner übernimmt das Wort und erklärt die Mitgliederbewegungen im Jahr 2017. Mitgliederbestand 2017: 510, Familien, Einzelmitglieder (470) und Kollektiv (40). Neueintritte 13 und Austritte 23. Gedenkminute für die verstorbenen Mitglieder.

6 Jahresrechnung 2017 und Revisorenbericht:

Die Jahresrechnung ist in der Quartierzeitung abgedruckt. Der Kassier Barbara Hengartner stellt die Rechnung vor: Einnahmen Fr. 22'335.25; Ausgaben Fr. 24'884.60; Verlust Fr. 2549.35; Vermögen per 31.12.2017 Fr. 49'907.41

Der Revisorenbericht zeigt, dass die Buchhaltung ordnungsgemäss geführt wird.

Der Revisor Vittorio Martinelli empfiehlt die Jahresrechnung zu genehmigen. Keine Fragen aus der Versammlung. Die Versammlung stimmt der Rechnung zu. Dem Kassier wird Decharge erteilt und der Vorstand entlastet. Der Präsident bedankt sich bei dem Kassier Barbara Hengartner und bei den Revisoren Peter Albrecht und Vittorio Martinelli.

7 Jahresbeiträge 2019:

Der Vorstand empfiehlt die Beiträge für nächstes Jahr beizubehalten: Einzelmitglieder und Familien Fr. 30.- und Kollektivmitglieder Fr. 60.-. Alle stimmen zu bis auf eine Enthaltung.

8 Aktuelles aus dem Rathaus:

Der Präsident leitet mit diesem Traktandum den Aufruf ein, das für die Weihnachtsbeleuchtung Gönner, Sponsoren oder Paten gesucht werden. Diese Angelegenheit wurde bereits mit dem Stadtrat diskutiert. Es wird nach Lösungen gesucht. Die Stadträtin Thorner nimmt das Anliegen mit.

Die Stadträtin Christa Thorner überbringt die Grüsse und die besten Wünsche der Stadt. Dankt für die gute Zusammenarbeit und den Zusammenhalt. «Sorgen mit Kuchen eliminieren». Sie informierte die Anwesenden anschliessend über das Projekt «Stadtentlastung – Variante 20» der Stadt Frauenfeld, welches unter anderem einen Tunnel zwischen Marktplatz und Schweizerhof vorsieht. Die Variante wurde aus verschiedenen Vorschlägen ausgesucht. Keine Verschandlung der Stadt durch oberirdische Strassen. Die Kosten betragen ca. 107 Mio.; die Stadt soll sich mit ca. 40 Mio. beteiligen. Es ist eine tragbare Investition für die Stadt. Das Verkehrsproblem stört die meisten Einwohner.

Weiter informierte Hansjörg Brem, Vizepräsident der Primarschulgemeinde Frauenfeld, die Anwohner über die Sanierung der Primarschule Schollenholz. Die Anlage braucht ca. 22 Parkplätze.

9 Jahresprogramm 2018:

Das Programm ist in der Quartierzeitung abgedruckt und auch auf der Homepage verfügbar.

Fredi Bloch informiert über die verschiedenen Anlässe.

Mitmachen, nur so kann der Quartierverein leben, nur so kann man das Quartier erleben.

10 Diverses, Mitteilungen und Umfragen:

Nachbarschaftshilfe: Initiant Hansjörg Rietmann informierte die Anwesenden über das Vorhaben. Anwohner könnten sich in den nächsten Monaten melden, wenn sie froh wären um nachbarliche Unterstützung oder aber selbst gerne anderen helfen wollten. Sei es eine Familie, die froh um einen Babysitter wäre oder jemand ohne Auto, der eine Mitfahrgelegenheit braucht, Einkaufshilfe, Entsorgungshilfe, usw. Es sind kostenlose Dienste. Weiter ist noch die Talentbörse zu erwähnen. Hier soll der soziale Aspekt, die Kontakte gefordert werden. Zusammen etwas unternehmen, hobbymässig: Musik, Kochen, PC, etc.. Die Institution steht ganz am Anfang. Eine Arbeitsgruppe soll gegründet werden, um das Ganze voranzutreiben. Der Quartierverein unterstützt die Idee. Die Anwohner sollten die Möglichkeit haben, auf ihre Nachbarn zählen zu können. So würde auch das Vereinsleben gepflegt und der Austausch gefördert. Eine solche Nachbarschaftshilfe gibt es in Frauenfeld bereits im Quartierverein Kurzdorf.

MRSV: Willi Läderach informiert über die Situation Lagerung der Weihnachtsbeleuchtung. Weiter berichtet er über den Motocross-Anlass, welches an Ostern 2018 im Schollenholzareal stattfinden wird, die fünfzigste Auflage. Willi Läderach erklärt, dass dieses Jahr keinerlei Fahrerlager beim Schollenholz sein werden. Der Motocross-Anlass MXGP Switzerland ist eine grosse Attraktion für Frauenfeld. Auch dieses Jahr sind Gegner sehr aktiv, permanente Opposition. Willi Läderach hofft auf ein gutes Ende, so dass sich diese Situation nicht jedes Jahr wiederholt.

Gerlikonerstrasse als Gassiweg für Hunde: ist bei Anstösser nicht immer gut angesehen. Bitte Hunde nicht wahllos ihre Geschäfte erledigen lassen.

Quartiertreff: ein multikulturelles Programm wird angeboten. Ein Besuch lohnt sich.

Keine weiteren Wortmeldungen von den Vereinsmitgliedern.

Fredy Meier bedankt sich: bei Doris Rüegg und für die Tischdekorationen, bei Katrin Neubrand für die Gestaltung unserer Quartierzeitung, bei den Vorstandsmitgliedern für ihr Engagement, bei der Küche und beim Service des Alterszentrums Park, bei der Metzgerei Dober, beim Sonnenbeck für das Dessert, beim Fotoclub für das Festhalten der Veränderungen im Quartier und für die Fotoausstellung.

Die Mitglieder des Vereins sollen aktiv an den Veranstaltungen im Quartier und an den vom Vorstand organisierten Anlässen mitmachen. Anregungen, Vorschlägen oder Kritiken können beim Vorstand angebracht werden.

Der Präsident Fredy Meier beendet die Mitgliederversammlung um 20.00 Uhr.

Frauenfeld, im Januar 2019 der Aktuar Eros Rosati

JAHRESRECHNUNG 2018

Alle Angaben in SFr.

	Rechnung 2018		Rechnung 2017
Vermögen per 01.01.2018		49907.41	
Einnahmen			
Mitgliederbeiträge			
397 x Fr. 30.00	11910.00		12180.00
31 x Fr. 60.00	1860.00		1800.00
Spenden	1112.00		1417.00
Zinsertrag	1.40		1.40
Inserate Quartierzeitung	4050.00		3450.00
Verschiedene Erträge	0.00		336.85
Weihnachtsbeleuchtung	5420.00		3150.00
Total Einnahmen	24353.40		22335.25
Ausgaben			
Vereinsanlässe	6668.55		6201.51
Weihnachtsbeleuchtung + Rep.	7081.45		9017.55
Quartierzeitung	3511.60		2892.85
Fotodokumentation	125.70		555.90
Spesen Vorstand	969.10		1249.60
Gaben und Spenden	0.00		0.00
Drucksachen/Büromaterial	0.00		744.30
Mitglieder-Rundschreiben	2075.95		2141.80
Versicherungen	474.90		474.90
Verschiedene Unkosten	548.66		1606.19
Total Ausgaben	21455.91		24884.60
Gewinn 2018		2897.49	
Vermögen per 31.12.2018		52804.90	

Vermögensnachweis per 31.12.2018

Bank-Vereinskonto	46006.20
Bank-Weihnachtsbeleuchtung	-8712.50
Bank Sparkonto	14123.95
Bargeld Kasse Quartierverein	588.25
Kasse Spielplatz Haselweg + Quartierflohmarkt	799.00

Details zu Posten „Vereinsanlässe“

Jahresversammlung	5823.60
Quartierplausch	-435.40
Quartierzmorge	76.00
Verschiedene Vereinsanlässe	932.10
Jassmeisterschaft	272.25

Vermögen Quartierverein

52804.90

Vereinsanlässe, Aufwand total

6668.55

Frauenfeld, 31. Dezember 2018 / Barbara Hengartner, Kassierin

RESTAURANT

Bacillus

Rolf Meier
Balierstrasse 10
8500 Frauenfeld 052 722 44 43
Di - Sa offen www.bacillus.ch
ein Unternehmen der begastroli GmbH



SCHEIWILLER

BEGEGNUNG MIT UNSEREM LEBEN



WWW.SCHEIWILLER.REISEN | INFO@SCHEIWILLER.REISEN | TEL. 052 722 13 44
FREIESTRASSE 29, 8500 FRAUENFELD

BISAG KÜCHEN

**BISAG
Küchenbau AG**
Zürcherstrasse 79
8500 Frauenfeld
052 725 06 06

bisag-kuechen.ch

Küchen für Geniesser.

YAMAHA
WHEELER WORLDWIDE
BiHS The Safetying
CRESTA POWER CRANK

egli velos motos

Egli Velos Motos
Kesselstrasse 6
8500 Frauenfeld
Tel. 052 720 21 82
www.eglimotos.ch

ride your dreams

BOSSHARD AG
Auto- und Industriebedarf

Zürcherstrasse 48 Tel. 052 723 23 93 www.bosshard-ag.ch
CH-8502 Frauenfeld Fax 052 723 23 99 mail@bosshard-ag.ch

BOSS
Ihr TEAM



Wollen Sie etwas Gutes für's Auto haben,
gehen Sie zu BOSSHARD in den Laden.
Ob Batterien, Werkzeuge, Zubehöre und
Ersatzteile aller Art, bei uns bekommen
Sie immer fachmännischen Rat.
Auch Accessoires zur Zier,
erhalten Sie bei uns, in Ihrem Quartier.



Unsere regionalen Produkte
aus erneuerbaren Energien!

biogas 
aus Frauenfelder Grüngut

Frauenfelder
Solarstrom 

**thurgauer
naturstrom**

Jetzt mehr erfahren
und online bestellen:
[werkbetriebe-frauenfeld.ch/
kundenportal](http://werkbetriebe-frauenfeld.ch/kundenportal)



wiesmann kahle architekten

Beratung ▪ Planung ▪ Ausführung



Weinstrasse 5 8500 Frauenfeld Tel 052 722 27 27 info@wkarchitekten.ch www.wkarchitekten.ch